

## Pressemitteilung: **Einladung**

**Der BUND Steinburg** <http://www.bund-steinburg.de/> und **attac Itzehoe** <http://www.attac-netzwerk.de/itzehoe/startseite/> laden zur Vorführung des Anti-AKW-Films mit dem Titel **„Unser gemeinsamer Widerstand“ ein.**

**Am 24. April 2016 um 12 Uhr findet die Anti-AKW-Demo in Brokdorf statt  
- zum Gedenken an den Tschernobyl-Atom-GAU vor 30 Jahren.**

Dazu erfolgt vorweg als Matinée diese Film-Vorführung mit Diskussion am

**Sonntag 17. April 2016 vormittags 10.30 Uhr  
im Kino CineMotion, 25524 Itzehoe, Hinter dem Klosterhof 6:**

Der Film wird seit Februar 2013 in teils namhaften Kultureinrichtungen vieler Städte gezeigt und auch schon im Ausland wie in Frankreich, Polen und Japan. Eigentlich wollten die 4 Filmemacher\*Innen von der Anti-AKW-Videogruppe der BI „Altonaer Museum bleibt!“ mit der Vorführung am 14. Januar 2016 im voll besetzten Altonaer Museum ihre Tournee beenden. (Die „BI-Altonaer Museum bleibt“ engagierte sich 2010/11 bei der Rettung des Museums, als der Schwarz-Grüne Hamburger Senat die Schließung zum 31.12.2010 beschlossen hatte. Das **Altonaer Museum bleibt** bestehen!)

Unter den Zuschauer/innen war eine Gruppe aus dem Kreis Steinburg.

**Jemand vom BUND Steinburg mailte spontan:** „Der Film im Altonaer Museum hat mich sehr beeindruckt. Ich bin erst Anfang der 80er Jahre in den Norden gezogen und erst Atomkraftgegnerin geworden, als Brokdorf bereits im Bau war. Die Auseinandersetzungen der 70er Jahre um die Atomkraft kenne ich zwar aus vielen Filmen und Einzelberichten, aber nie habe ich sie in solch einer Konzentration erlebt. Und vieles war neu und aufschlussreich für mich. Die Heftigkeit der Zusammenstöße mit der Staatsmacht hat mich selbst überrascht. Und ich finde, dass wir u. a. der jungen Generation zeigen sollten, wie der Widerstand gegen die Atomkraft gelaufen ist, der letztendlich dazu geführt hat, dass Brokdorf das letzte Atomkraftwerk in Deutschland ist, das gebaut wurde. Und auch die eine oder der andere Aktivist\*in wird sich diese Dokumentation gerne ansehen.“

**So kommt der Film nun nach Itzehoe**, wo er eine Woche vor der Demo in Brokdorf auch zur Teilnahme daran animieren soll. Das zum Einstieg des Films vorgetragene Lied von Jana Nitsch dürfte für die meisten Zuschauer gelten, wenn sie singt: „Ich werde an Orte geweht, die ich noch nie gesehen habe“. Auch die anschließende Diskussion über die aktuelle Entwicklung der Anti-AKW-Bewegung sowie die Gefahren der radioaktiven Bestrahlung beim bevorstehenden Rückbau der Atomanlagen wird für die meisten neu sein.

**Kontakt: Für BUND Kreis Steinburg: Gisela Wieneke, Tel.: 04821/84540.**

**Für die Anti-AKW-Videogruppe der BI „Altonaer Museum bleibt!“:**

**Dieter Kröger und Antje Kröger-Voss, HH, Ottenser Hauptstr.14, Tel.: 040-39903 812**